

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 547.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Erste Ausgabe

Dienstag, 23. November 1909.

Wagnerspreis für Halle u. Vororte 2.50 M. durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf Mal. — Gratis-Belegungen: Gedächtnisblätter (jährlich), Besondere Belegungen (Sonntagsblätter), Sonder-Belegungen.

Anzeigengebühren f. b. sechsgehaltene Zeilen oder deren Raum f. Halle u. dem Umkreis 20 Pf., auswärts 30 Pf., Belagern am Schluss des reaktionellen Zeits bei jeder 100 Pf., Auszeigen-Annahme d. G. Gebühren in Halle a. S. u. bei allen bekannten Anzeigen-Erpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktions-Telephon 172. Eing. Nr. 547/1909. Verleger: Dr. Walter Genschel in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin: Defauerstraße 14. Telefon Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

## Neue Abonnements auf die Halle'sche Zeitung

für den Monat Dezember werden von allen Postanstalten und Briefträgern des Deutschen Reiches zum Preise von **nur 1 Mark 1.—** entgegengenommen.

»»» Täglich zwei Ausgaben. «««

Für Halle a. S. und die Vororte beträgt der Abonnementpreis nur 85 Pfennig pro Monat einschließlich täglich zweimaliger Zustellung.

Halle a. S., im November 1909.

Verlag der Halle'schen Zeitung.

Leipzigerstraße 87 (Hinterhaus), Eingang Große Brauhausstraße.

### Zeichen der Zeit.

In der „Dresdener Nachr.“ finden wir einen Aufsatz, der uns aus der Seele geschrieen ist. Der Artikel lautet: „Wie haben wir es doch so herrlich weit gebracht! Bist du ein deutscher Professor, der Rektor der Kaiserlichen Universität, Singer, die Studentenschaft zur nationalen Arbeit bei der Reichstagswahl am schwarzen Brett aufzufordern, und schon erhebt sich ein Sturm der Entrüstung in der sozialdemokratischen Presse und den ihr geistesverwandten demokratischen Blättern. Der Rektor hat sich folgendes Verbrechen begangen. Zunächst ordnet er an, daß am Tage der Reichstagswahl ein akademischer Feiertag sein soll, damit jeder akademische Bürger seiner Wahlpflicht gedenken kann. Zum Schluß der offiziellen Bekanntmachung spricht er die Hoffnung aus, daß die Kommunisten ganz, wie bei der letzten Reichstagswahl, alle Kreise einziehen werden, um auch diesmal wieder im Interesse unseres Vaterlandes und Volkstums zu einem so schönen Wahlsieg beizutragen wie bei der letzten Wahl in den Reichstag.“

Provo, wird jeder gut deutsch empfindende Mann denken. Das war ein rotes Wort an rechter Stelle. Und wie die Kellerer Beziehung kann man wissen, wie es bringen wird hier eine gemeinsame nationale Arbeit tut. Das haben auch sämtliche Parteien eingesehen und sich vornehmlich auf einen Kandidaten, den Liberalen Heumann, geeinigt. Halle ist eine der Hochburgen der Sozialdemokratie, die bei der letzten Wahl nur durch den einmütigen Ansturm aller bürgerlichen Parteien zurückgedrängt werden konnte. Demals hat die Kaiserliche Studentenschaft wieder mitgeholfen, und ihrer selbstlosen Arbeit ist der schöne Wahlsieg zum großen Teil zu verdanken. Was ist natürlicher, als daß der Rektor der dortigen Universität eine jungen konstitutionen abermals zur Mitarbeit am Wahlsieg auffordert, und ebeno natürlich ist es, daß die jungen Männer, in denen Gott sei Dank noch ein warmer Patriotismus liegt, wiederum geschloßen der nationalen Sache zum Siege verhalten. Dem darum handelt es sich. Nicht um Parteipolitik, War der einen Seite der Vertreter der roten Internationale, auf der anderen Seite der Vertreter des vaterländisch gekündeten Bürgeriums. Wenn ein anderer Feind uns mit Krieg bedroht, dann ist es selbstverständlich, daß Rektor und Senat einer jeden deutschen Hochschule ihre jungen akademischen Mitarbeiter zum Kampf aufbietet. Das ist ein vaterländischer Brauch an unseren Hochschulen geworden, seit Schliekmacher und Fische den Geist warmer Vaterlandsliebe in unsere Studentenschaft gepflanzt haben. Wenn aber ein innerer Feind uns Krieg führt auf Messer ansetzt, dann soll es dem Rektor einer Universität verboten werden, die Studentur zum Kampf aufzufordern? O nein, die akademischen Behörden tun nur ihre verbannte Pflicht und Schulpflicht, wenn sie die Studentenschaft ermahnen, der nationalen Sache zum Siege zu verhelfen. Das ist keine Parteipolitik, das ist patriotische Pflicht. Das aber sogenannte bürgerliche Blätter find finden, die den wackeren Rektor wegen dieser wackeren Tat mit Gift und Galle überhäufeln und zugleich unser ganzes deutsches Professorentum der Knechtsgehung beschuldigen, das ist auch ein Zeichen der Zeit.

Wenn man gewisse demokratische Blätter verfolgt — und im Anstande werden diese Blätter gerade sehr eifrig gelesen — dann könnte man schließlich zu der Ansicht kommen, unter hartes, waffenloses Volk sei eine Horde hochgradig nervöser Schwächlinge geworden. Als Feindschaft das bekannte Buch vom Feindlichen von Stengel, „Belianat und Friedensproblem“ erschien, lächelte ein demokratisches Berliner Mitteilungsblatt:

„Stengel weist in dem obenstehenden Kapitel des Buches, dem letzten, in recht oberflächlicher Weise nach, daß der Krieg von

unerschütterlicher Bedeutung für die Entwicklung des Menschen, geschlechts sei. Denn nach einem stürzigen blühenden Handel und Auktrire auf, und selbst gelagerte Wälder erholten sich überaus rasch schnell von den Niederlagen. Im Kampf selbst kamen gerade die edelsten Tugenden der Menschen, Mut und Entfaltung, Pflichttreue und Opferwilligkeit, zur Entfaltung. Stengel identifiziert sich da mit den Worten Walltes aus dem Briefwechsel mit Vauvacht. Er vergißt dabei aber, daß es eine große Anzahl speziell moderner Denker gibt, die den Mut und die Entfaltung gar nicht unter die Tugenden der Menschen rechnen, die sie vielmehr für pathologische Erscheinungen halten.“

Die Herzensgutmächte einer jähnen Seele kommen da zum Vorschein, denn höchstwahrscheinlich leidet der Verfasser der Buchbesprechung nicht an diesen „krankhaften Erscheinungen“. War bekommt wirklich Mitleid mit den Helden unserer Geschichte, den Freiheitskämpfern von 1813, den Siegern von Wörth und Gravelotte, den Kriegern in Deutsch-Südwest. Die Zeit sind hochgradig pathologisch veranlagt gewesen, denn so viel Mut und Entfaltung ist selten wieder zum Vorschein gekommen. Aber Stengel beweist. Wie schändlich und verwerflich muß ein Volk sein, dem derartiges Zeug allen Ernies aufgetischt werden kann! Sind das noch die Nachkommen des Heldenverehrtes von 1870, das feiersteigt zu Tausenden und Viertausenden zu den Waffen drängte, um den heiligen Krieg zu kämpfen für unsere deutsche Einheit? Das auf den Schlachtfeldern in Frankreich zu Tausenden verblüht ist in dem herrlichen Glauben an Deutschlands Größe? Das in schweigendem Pflichtbewußtsein Unerschütterliches ertragen hat, ohne zu fragen, was nützt es mir? Das für seine Ideale gestorben ist, für die Verwirklichung der Sehnsucht seiner Väter, für Kaiser und Reich? Das nein, das Volk ist gut und weisheit. Die wackeren Krieger, die in den Sandhühen Afrikas Unerschütterliches gelitten haben, haben es uns von neuem gezeigt. Die gemeinen Gedanken eines nichtdeutschen Zeitverleumers sind nicht die Gedanken des deutschen Volkes. Aber daß ein Berliner Journalist wagen kann, mit diesen Worten der Anklage eines ganzen Volkes ins Gesicht zu schlagen, das ist auch ein Zeichen der Zeit.

Das aber können wir nicht abstreiten: Wir sind gar zu sensibel geworden. Hieran haben wir alleamt Schuld. Was sind das für krankhafte Zustände, wenn sich Sekundaner und Primaner wegen schlechter Zechnuren kaltblütig das Leben nehmen, wenn Tausende für ein gemeines Weib, das in feiger Weise den eigenen Bräutigam erschießt, Partei ergreifen und aus einem derartigen Schandtal eine Märtyrin machen? Bei den Schülerelbstmorden erhob sich überall ein großes Geschrei. Die Lehrer hatten die unglücklichen jungen Leute in den Tod getrieben, so hoch es, und das wurde gebankenlos von Männern wiederholt. Die selber doch jedesfalls während ihrer Schulzeit mitunter schlechte Zechnuren nach Hause gebracht haben, ohne dabei an Selbstmord zu denken. Eine Fint von Anklagebegründungen erhob sich wider den Lehrerstand, als ob es nicht zu allen Zeiten gute und schlechte Schulmeister gegeben hat. Als ob nicht unsere Lehrerschaft fast durchweg von hohem Pflichtbewußtsein erfüllt ist. Das System ist schlecht, die es weiter. Und doch ist man noch in feiner Verdorfe aller bisherigen Schulsysteme so dem Individualismus der Schüler entgegengekommen wie heute. Unverkürzbar stellte man früher an die Arbeitskraft des einzelnen weit höhere Anforderungen. Wenn man dagegen bedenkt, wieviel Zeit heute dem Sport und dem Zarnen eingeräumt ist, und das ist sehr erfreulich, so kann man doch von einer Ueberbürdung der Schüler durch geistige Arbeit kaum sprechen. Aber diese blinde Parteinahme für die Schüler gegen die Schule ist eben auch ein Zug der Zeit. Das Pflichtbewußtsein — der oben erwähnte Berliner Artikelverfasser wird diese Eigenschaft wohl auch als „pathologische Erscheinung“ betrachten — ist in weiten Kreisen erschlaffen. Man spricht nur von Rechten, in der Schule wie im Staat, aber die Pflichten vergißt man. Man beklagt die jugendlichen Selbstmörder, ohne zu bedenken, daß dieser leichtfertige Verzicht auf das Leben um einer Bagatelle willen auf eine ganz augenblühende sittliche Beharrlichkeit schließen läßt. Und wenn sich derartige Fälle häufig, dann sollte man doch etwas tiefer gehen und sich fragen: Wer trägt an diesen krankhaften Zuständen die Schuld? Wenn wir dann ehrlich sein wollen, so müssen wir uns fragen, daß die Verantwortung hierfür wir alle tragen. Wir sind zu weidlich geworden in diesen segneten Zeiten des Wohlstandes, des wirtschaftlichen Aufstaus. Wir sehen zu sehr nach dem äußeren Schein, Geldverdienem um jeden Preis ist die moderne Weltanschauung. Dabei muß nochedrungen der echte deutsche Idealismus leiden, der noch immer in pflichttreuer Arbeit die vornehmste Lebensaufgabe sieht. Gewiß, bei anderen Völkern sieht es nicht viel besser aus. Eine lange Friedensperiode wirkt immer erschöpfend auf gewisse Volksteile. In uns soll es jedoch fehr, diese Mächtele des jont so jegenwärtigen Friedens zu bekämpfen, damit es auch in stiller Sinnigkeit mit Recht von uns heißen kann: Deutschland in der Welt voran ...

### Das Grammophon als Hilfsmittel des neusprachlichen Unterrichts.

An den für unser höheres Schulwesen maßgebenden Stellen beschäftigt man sich gegenwärtig, wie man uns schreibt, mit einem neuen System zur Erlernung der englischen Sprache mit Hilfe des Grammophons. Das System beruht auf dem Gedanken, daß ein Erlernen der englischen Sprache nur möglich ist durch Anhören der lebendigen Sprache selbst, damit das Ohr an den fremdsprachigen englischen Laut gewöhnt wird. Dadurch, daß man aber die Sprechmaschine in den Dienst des Unterrichts stellt, wird, die gleichsam den lautsprechenden Lehrer ersetzt, indem sie die wirklich englischen Sprachlaute wiedergibt, ist eine Selbstunterrichtsmethode geschaffen, nach der man die Sprache hören, aufsaugen und lernen kann. Die Sprechmaschine, bei der der zur Verfertigung der Lautwiedergabe dienende Trichter nach innen verlegt ist, spricht die englischen Laute vor, so oft es der Schüler wünscht, also so lange, bis das Gehör sich an die fremdsprachigen Laute gewöhnt hat; sie spricht nach Belieben langsam und schnell; sie gibt englische Gedichte, Lieder und dramatische Szenen aus Schopenhauers Werken wieder und bietet damit bis zu einem gewissen Grade die Vorteile, die sonst nur ein Aufenthalt in England selbst bieten kann. Das System, dessen Urheber Oberlehrer Doegen in Jöhlenborn ist, wird ergänzt durch eine Lautschrift, welche die englischen Laute so wiedergibt, wie sie gesprochen werden. Abgesehen von der Bedeutung dieser Methode für den Selbstunterricht, erhebt aber auch eine Verwendung für die Schulen fehr möglich, weil die Wiedergabe englischer Laute und ganzer Lelesätze in idelloser Aussprache auch für den deutschen Lehrer des englischen Unterrichts ein wertvolles Hilfsmittel ist.

### Deutsches Reich.

\* **Se. Maj. der Kaiser** machte Sonntag früh einen längeren Spaziergang im fürstlichen Schlosspark zu Donaueschingen mit dem Statthalter von Elsaß-Lothringen Graf Wedel, der tags zuvor mit seiner Gattin eingetroffen war, und nahm dann am Gottesdienst in der evangelischen Kirche teil. Mittags trat als Gast des Fürsten Graf Joppelin ein, der im fürstlichen Schloße Wohnung nahm.

\* **Die Kaiserin, Prinz Joachim und Prinzessin Viktoria Luise** sind Sonntag mittag, von Wien kommend, zum Besuche des Prinzen Adalbert in Kiel eingetroffen.

\* **Deutscher Anwaltstag.** Die am Sonntag in Weing abgehaltene außerordentliche Generalversammlung des Deutschen Anwaltsvereins nahm einstimmig eine Resolution an, in welcher der in Aussicht genommene Absatz des Rechtsmittels der Revision bei föderal einwirkenden Urteilen des Landgerichts und des Oberlandesgerichts entschieden abgelehnt wird.

\* **Die kirchlich-soziale Konferenz** wählte zu ihrem Präsidenten anstelle des verstorbenen Hofpredigers D. Stoeker Prof. Dr. Seebert in Berlin.

\* **Gegen die Schulpflicht.** Bei der Generalbesitzung des Justizrats in Bayreuth hat der Reichspräsident Minister v. Winterthagen die vorkonographische Grenzlinie gezogen. Der Minister erklärte, in Deutschland sei die Vorkonographie am aufrichtigen, und er verpicht ihre Bekämpfung mit den allerhöchsten Mitteln.

\* **Aus dem Reichslande.** Die Ereignisse der letzten Wochen veranlaßten die Regierung des Reichslandes zu härteren Maßnahmen. Auf die Ausweisung Wegelins und das Verbot der französischen Orden folgt jetzt eine neue Verfügung. Das Spielen der „Machisallation“ bei öffentlichen Anlässen ist von jeder auf dem Papier untersagt, aber das Verbot läßt nach und nach ein Recht hat die christlich-kirchliche Regierung den strengsten Befehl erteilt, daß das Spielen aller Machisallation, die eine Provokation hervorgerufen oder als solche betrachtet werden können, unbedingt unterbleiben müsse.

\* **Großer Streik in Sicht?** Zu Vöckern in Bergmanns freien rechnet man bestimmt auf den Ausbruch eines großen Streiks zum Januar. Die Entscheidung wegen des 1. Januar 1910 in Kraft tretenden Zentralarbeitsvertrages des Jahresverbandes macht fehtig. Die Montanfirmen können überhaupt keine Organisationen sein. Man glaubt, daß bis Januar zwei Drittel sämtlicher Bergleute organisiert sein werden. Obwohl die Verhandlung dem Ausgange des Streikens fehr fehrlich gegenübersteht, sei der Streik das einzige Mittel, um den Plan der Unternehmern zu durchzuziehen, wenn Regierung und Parlament nicht in letzter Stunde eingreifen.

### Ausland.

\* **Frankreich.** Der Marineminister empfing eine Abordnung von Deputierten der Dordogne und teilte ihnen mit, das Meeresprogramm werde zu Anfang Januar fertiggestellt werden, so daß das Parlament in der Lage sein werde, die Angelegenheit noch vor Ende der Regimaturperiode durchzubringen zu können. Am 22. 2200 Seeheldentage in Paris feierlich in einer in der Arbeiterkategorie abgehaltenen Versammlung, morgen (Dienstag) in den Vöckern zu treten, wenn die Arbeiter ihnen nicht bis dahin eine Lohnhöhung bewilligt haben sollen. — Aus Wien wird berichtet, daß der Papst bei dem monarchistisch nach Neuzug







Gedenktage. 23. November.

- 1801. Erste Aufführung von Schillers „Jungfrau von Orléans“ in Berlin.
1830. Der Augenarzt Alfred Gräfe geboren.
1839. Der Kartograph Wilfried Hoffmann geboren.
1848. Revolution in Rom. Der Papst Pius IX.
1854. Wiedervereinigung des Rheinlandes mit Preußen.
1867. Staaten und Österreich.
1870. Bismarck tritt dem Deutschen Reich bei.
1890. Ludwig wird selbständiges Großherzogtum. Herzog Adolf von Nassau bestieg den Thron.

Tagespruch: Das Leben ist nur dem In seinen Worten gleich. Der frohweltig ist sich Und andern lebt zugleich. Müdert.

Halle'sche Nachrichten. Halle a. S., den 22. November.

Im Totenprotokoll. Am Samstagmorgen verschied in dem Friedhof ein ununterbrochenes Stöhnen und Geheul. Nachmittags 10 Uhr starb nach langen Qualen an den Folgen eines Schlaganfalls ein 72-jähriger Mann.
Totenfeier im Walde. Trotz der milden Witterung begaben sich gestern Morgen Mitglieder des Turnvereins „Friedrich“ mit einem und einer Gattin in den Wald bei der Mühle.
Zur Reichstagsfeier. In Halle-Grieschendorf (Gasthof zum Moor) fand am Samstagabend 20. November eine Reichstagsfeier statt.

für die Halle'sche Zeitung ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Am Sonntagmorgen fand eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für die Halle'sche Zeitung statt. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Am Montagmorgen fand eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für die Halle'sche Zeitung statt. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist ein tüchtiger, wohlwollender Typus aus, besonders durch die Halle'sche Zeitung.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag drei grosse Extra-Ausverkaufstage für Kostüme, Kleider, Kostümhüllen, Blusen. Wir wollen unsere grossen Vorräte schnell räumen und verkaufen zu ganz enorm billigen Preisen. Berliner Damen-Konfektions-Gesellschaft, Leipzigerstr. 11.



Stahler I. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler II. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler III. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler IV. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler V. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler VI. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler VII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler VIII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler IX. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler X. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XI. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XIII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XIV. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XV. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XVI. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XVII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XVIII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XIX. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XX. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XXI. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XXII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XXIII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XXIV. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XXV. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XXVI. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XXVII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XXVIII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XXIX. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XXX. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XXXI. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XXXII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XXXIII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XXXIV. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XXXV. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XXXVI. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XXXVII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XXXVIII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XXXIX. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XL. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XLI. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XLII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XLIII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XLIV. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XLV. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XLVI. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XLVII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XLVIII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler XLIX. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler L. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LI. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LIII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LIV. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LV. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LVI. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LVII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LVIII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LVIX. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LX. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LXI. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LXII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LXIII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LXIV. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LXV. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LXVI. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LXVII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LXVIII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LXIX. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LXX. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LXXI. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LXXII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LXXIII. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LXXIV. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Stahler LXXV. Produkt Transit frei an Bord Hamburg.
November 12 5/8 1/2 2,603.
December 12 6/8 1/2 2,603.
Januar 12 6/8 1/2 2,603.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 22. November, 2 Uhr nachmittags.

Table with columns for various stock categories: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, Deutsche Anleihen, Schiffahrts-Aktion, Bank-Aktion, Brauerei-Aktion, Industrie-Papier, Anleihe Staatspapiere. Includes sub-sections like 'Schluss-Kurse' and 'Kursnotierungen der Leipziger Börse'.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. Pfungstädter Bock Ale (Spezial) Pfungstädter Märzen Pfungstädter Kaiserbräu. Includes logo for 'Lindt' and 'Kaffee Tee'.

Wetterüberblick des offiziellen Wetterdienstes vom 22. November, früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Wind, Temperatur, Wetter, Luftdruck (meters/feet), relative humidity, visibility.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Dienstag, 23. November.

Das geirrigte Tief hat sich nur wenig südwestwärts verlagert, an Intensität aber abgenommen. Es veranlaßt im Dienstbesitz geteilt meist Regenfälle, die bei sinkender Temperatur später in Schnee übergehen.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 24. November.

Unter Wagnereberg Privatverordnen freitags um noch folgenden: Wetterbericht vom 22. November, morgens 5 Uhr: Ein eilern über der südlichen Ostsee lagern, ziemlich tiefes Minimum (740 mm) gewann im Laufe des Tages teilweise an Aufhebung, wie das anstehende Fallen des Barometres im Deutschen Bismarck, das die veranlaßt selbst wohlges. bis trübes Wetter mit Niederschlag (teils Regen, teils Schnee) bei normaler Temperatur und weichen Winden. Jetzt ist das Barometer seit der Nacht im Steigen begriffen, ein kräftiges Hoch liegt bei Island und entleert einen Neufelder über die mit dem Abwärtren des hohen Strichs ist das Einziehen von Winden aus Nordwesten bis Westen zu erwarten, die fächer Wetter, zunächst noch mit zeitweiliger Schmelze, in Küstnähe fallen.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 25. November.

Das geirrigte Tief hat sich nur wenig südwestwärts verlagert, an Intensität aber abgenommen. Es veranlaßt im Dienstbesitz geteilt meist Regenfälle, die bei sinkender Temperatur später in Schnee übergehen.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. Includes logo for 'Lindt' and 'Kaffee Tee'.





